

Lehrermaterialien zur Migrationsgeschichte

Zum Projekt „Nürnbergers Migrationsgeschichte – Sammeln, sortieren und zeigen“ hat der Lehrstuhl für Didaktik der Geschichte der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg kürzlich umfangreiche Lehrermaterialien veröffentlicht. Damit können Lehrkräfte, Museen und Archive nun Ausstellungen und ähnliche Projekte mit Schulklassen durchführen.

Nürnberg ist ein Ort der Zuwanderung: Für Menschen aus rund 165 Ländern ist die Stadt nach dem Zweiten Weltkrieg zum neuen Zuhause geworden. Fast 40% aller Nürnberger sind entweder selbst aus einem anderen Land hierher gezogen oder haben mindestens ein Elternteil, das aus dem Ausland zugewandert ist. Damit sind auch alle Nürnberger Schüler direkt oder mittelbar von Migration und Zuwanderung betroffen.

Zu diesem Thema führte der Lehrstuhl für Didaktik der Geschichte der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg von 2011 bis 2013 das von der Robert-Bosch-Stiftung geförderte Projekt „Nürnbergers Migrationsgeschichte – Sammeln, sortieren und zeigen“ durch, an dem neun Schulklassen und zwei Praxis-Seminare der gymnasialen Oberstufe beteiligt waren. Die Schüler sammelten in ihrer Schule sowie in ihrem privaten Umfeld Dokumente, Fotografien und Gegenstände der Nürnberger Migrationsgeschichte, befragten Menschen, die nach Deutschland eingewandert sind, zu ihren persönlichen Erfahrungen und bereiteten die Materialien und Informationen zu zwei Schüler-Ausstellungen auf, die im Sommer 2012 und 2013 im Museum Industriekultur zu sehen waren.

Um die Schüler auf die anspruchsvolle Projektarbeit für die Ausstellungen vorzubereiten, entstanden zahlreiche Unterrichtssequenzen, die von Dr. Gesa Büchert und Hannes Burkhardt, wissenschaftliche Mitarbeiter am Lehrstuhl für Didaktik der Geschichte der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, nun zu umfangreichen Lehrermaterialien weiterentwickelt wurden. Damit können Lehrkräfte, Museen und Archive selbständig solche oder ähnliche Projekte mit Schulklassen durchführen. Die Schüler erhalten dabei fundierte Einblicke in die örtliche Migrationsgeschichte und die Bedeutung von Zuwanderung. Gleichzeitig lernen sie praxisnah die Tätigkeit von Archiven und Museen kennen.

Kontakt:

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Hirschelgasse 9-11

90403 Nürnberg

Telefon: 09 11 / 2 31-54 20

Fax: 09 11 / 2 31-1 49 81

presse-museen@stadt.nuernberg.de

Museum Industriekultur

Äußere Sulzbacher Straße 62

90491 Nürnberg

Telefon: 09 11 / 2 31-38 75

Fax: 09 11 / 2 31-74 32

museum-industriekultur@

stadt.nuernberg.de

www.museen.nuernberg.de

**museen** der stadt nürnberg

Die Materialien bestehen aus insgesamt 22 unabhängigen Unterrichtsmodulen, die auch einzeln mit den Schülern durchgeführt werden können. Die Module werden mit einem kurzen fachlichen Abriss und Hinweisen auf wichtige Literatur eingeführt. Anschließend werden in jedem Modul der Aufbau und die Ziele der Unterrichtseinheit skizziert und die einzelnen Sequenzen sowie auch die verwendeten Materialien methodisch-didaktisch eingeordnet. Im letzten Teil des Moduls befinden sich schülergerecht aufbereitete Handreichungen und Arbeitsblätter, die als Kopiervorlagen verwendet werden können.

Acht inhaltliche Unterrichtsmodule dienen vor allem der fachlichen Vermittlung von Wissen und Hintergrundinformationen zu den einzelnen Migrantengruppen, zu den Gründen ihrer Migration sowie zu deren Leben in Deutschland.

Acht methodische Module geben den Schülern Einblicke in die Recherche von Informationen, das Arbeiten mit Dokumenten, Fotografien und Exponaten zur Migrationsgeschichte sowie in das Führen von Zeitzeugengesprächen. Zwei dieser Unterrichtseinheiten finden im Museum Industriekultur statt. Die Schüler lernen dabei den Aufbau und die Aufgaben von Museen kennen und sammeln Erfahrung im Umgang mit musealen Gegenständen.

Unterrichtsmodule zur „Projektarbeit“ runden die Materialien ab. Die Schüler erhalten dabei detaillierte Anleitungen, um selbst Sammelaktionen durchzuführen und Ausstellungseinheiten vorzubereiten.

Die Lehrermaterialien sind ausschließlich online verfügbar:

Gesa Büchert / Hannes Burkhardt: Migrationsgeschichte – Sammeln, sortieren und zeigen. Ein Leitfaden für Lehrkräfte an Gymnasien und Realschulen. Nürnberg 2014, 216 Seiten.

Kostenfreier Download ohne Anmeldung unter:

www.geschichtsdidaktik.ewf.uni-erlangen.de/migrationsgeschichte.shtml

Weitere Informationen erhalten Sie beim Lehrstuhl für Didaktik der Geschichte der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg unter Telefon 09 11 / 53 02-5 84, im Museum Industriekultur unter Telefon 09 11 / 2 31-38 78 sowie bei der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Museen der Stadt Nürnberg unter Telefon 09 11 / 2 31-54 20.

